

Brian und Candice Simmons: "Möge dein Traum wahr werden"

Brian und Candice Simmons

2. Okt. 2022

"Es war wie ein wahrgewordener Traum, als Du uns aus unserer Knechtschaft befreit und nach Zion zurückgebracht hast! Wir lachten und lachten und quollen über vor Freude..." (Psalm 126:1-2 TPT)

Es ist eine große Freude, wenn unsere Träume wahr werden. Wie Maria können wir über ein Wort oder einen Traum von Gott nachdenken und uns daran festhalten, lange bevor wir sehen, dass er sich tatsächlich erfüllt (Lukas 2,19.51). Aber wenn wir an diesen Träumen festhalten, können sie uns durch die dunklen Täler der Enttäuschung tragen. Josef wurde nicht über Nacht vom Traum zum Prinzen und Herrscher. Im Gegenteil, es muss eine Zeit des Vertrauens geben, eine Zeit der Treue und der Prüfung. In dieser Zeit lernen wir, dass wir die Verheißungen und unsere Träume nicht aufgeben dürfen.

Gottes Warteraum

Auf dem Weg zur Erfüllung unserer Träume begegnen wir Schwierigkeiten und Prüfungen, die wir uns nie gewünscht oder vorgestellt haben. Und wir finden uns in Gottes Warteraum wieder, dem Ort, an dem sich niemand gerne aufhält. In den Warteräumen des Lebens wäre es sehr leicht, den Mut zu verlieren und den Traum zu vergessen, den du trägst. Aber wenn wir unsere Träume vergessen, dann bleibt es nur ein Traum und nichts weiter. Wir müssen die Zeit des Wartens nicht als eine Zeit der Untätigkeit ansehen, sondern können sie als eine Zeit nutzen, in der wir den Herrn nach dem nächsten Schritt nach vorne suchen.

Das hebräische Wort für warten kann auch "umschlungen sein" bedeuten. Denn im Warteraum beginnen wir zu lernen, wie wir unser Herz mit dem seinen verflechten und unsere Liebe zu ihm mit seiner Liebe zu uns verbinden können. Und im Warteraum beginnen wir zu verstehen, dass wir ihm trotz aller Widrigkeiten vertrauen können. Gott gibt uns nie einen Traum oder ein Versprechen, das er nicht zu erfüllen gedenkt.

Der Herr kann deine Träume im Handumdrehen wieder zum Leben erwecken. Stell dir nur mal Josef vor. Er hatte diese illustren Träume und dann ging er ins Exil. Er hatte nicht nur eine Erfahrung im Warteraum, sondern gleich drei. Er wartete auf dem Grund einer Grube, wurde unter der Tyrannei eines rücksichtslosen Regimes verklagt und in einen dunklen, schmutzigen Kerker geworfen. Wenn er heute hier wäre, könnte er dir alles über den Warteraum erzählen. Aber selbst nach all dieser Zeit hat Josef seine Träume nie vergessen. Stattdessen lernte er, seine Angst gegen Glauben, seinen Schmerz gegen ein Ziel und seine Hindernisse gegen Chancen einzutauschen.

Den Lauf der Geschichte verändern

Träume haben die Macht, unser Leben in Bewegung zu setzen, unseren Fokus zu verändern, uns zu heilen, uns zu retten, uns Wissen zu vermitteln und den Verlauf unseres Lebens und unserer Geschichte zu verändern. Unser Vater im Himmel schlummert und schläft nicht, aber er arbeitet in der Nachtschicht und sagt und tut unglaubliche Dinge, während wir schlummern.

Unsere gesamte Gesellschaft wurde durch Träume beeinflusst, die anderen vielleicht gewöhnlich erschienen, aber für die Empfänger, die sie verstanden, waren sie überhaupt nicht gewöhnlich. Und als sie über diese Träume meditierten, setzten sie eine ganz neue Welt mit neuen Entdeckungen frei.

Durch die Kraft individueller Träume werden Bücher geboren, Kunstwerke geschaffen, unglaubliche Musikstücke komponiert, Siege errungen und Wunder vollbracht.

Hier sind einige der Dinge, die aufgrund eines Traums erfunden wurden: die Nähmaschine, das Periodensystem der Elemente, die Relativitätstheorie, Bücher von Robert Louis Stevenson, Musik von Mozart, Strawinsky, Bach und anderen - die Liste lässt sich beliebig fortsetzen.

Unser Problem scheint zu oft zu sein, dass wir, wenn wir einen erstaunlichen Traum oder ein prophetisches Wort erhalten, versucht sind zu sagen: "Herr, wie um alles in der Welt kann mir das nur passieren? Weißt du nicht, mit wem du hier sprichst? Also wirklich! Was wirst du tun? Durch mich?" Aber stattdessen müssen wir wie Josef sein, der sich sofort mit seinen Träumen identifizierte und sie zur Leidenschaft für sein Feuer für die Zukunft machte.

Wenn dich ein erstaunlicher Traum erreicht, kann er dein Leben verändern. Er hat die Macht, dein Leben in Bewegung zu setzen, deinen Fokus zu verändern, dich zu heilen, dich zu retten und dir sogar Weisheit zu vermitteln. Sie hat sogar die Macht, den Lauf deines Lebens und deiner Geschichte zu verändern. Sie kann dir Hoffnung geben, an der du dich festhalten kannst, und dich in dein Schicksal treiben.

Martin Luther King Jr. zum Beispiel, der Führer der Bürgerrechtsbewegung, hatte einen Traum von Freiheit für alle, unabhängig von ihrer Hautfarbe. Sein Traum beeinflusste nicht nur ihn und sein Leben, sondern auch uns alle und veränderte die Geschichte, indem er Freiheit und Hoffnung für andere freisetzte. Und das alles nur, weil er sich weigerte, einen Traum aufzugeben, der für andere unmöglich schien. Was ist mit dir? Was ist der Traum des Vaters für dich?

Versprechen wiederaufleben lassen

Ich (Candice) kann mich an einen Traum erinnern, den ich hatte, als ich in der High School war. Ich träumte, dass ich eines Tages anderen dienen und beim Friedenskorp arbeiten würde. Ich sah mich selbst an fernen Orten, um den Bedürftigen Hoffnung und Heilung zu bringen. Aber nach meinem Schulabschluss und während meines Studiums sah es so aus, als würde das alles nicht passieren. In dieser Zeit lernte ich Brian kennen und wir heirateten. Also legte ich meinen Traum beiseite und dachte, dass wir uns wahrscheinlich in unserer Heimatstadt niederlassen würden und das war's dann.

Gerade als ich aufgegeben hatte, erinnerte sich der Herr (als ob er vergisst) und ließ sein Versprechen an mich wieder auferstehen. Ein paar Wochen nach unserer Heirat forderten uns einige Missionare in unserer Heimatgemeinde heraus, unser Leben für das Evangelium zu geben und bis ans Ende der Welt zu gehen, um eine vergessene Volksgruppe zu erreichen. Und wir konnten nicht nur ein Stammesvolk mit dem Evangelium erreichen, sondern haben auch in über vierzig Nationen gedient. Gott setzt den Träumen, die er uns schenkt, keine Grenzen. Seine Idee für meinen Traum war viel größer als meine mickrigen kleinen Pläne.

Möge Gott dir Träume geben und dein Schicksal erfüllen!